

2. außerordentliche Sitzung des 71. Ältestenrats

Ort: B4.1, 0.27

Datum: 17.6.2026, 14:00 Uhr

Sitzungsleitung: Alexander Ihl

Protokollführung: Oliver T. Rubert

Teilnehmer: Alexander Ihl, Lena-Marie Adam, Nick Lohmann, Oliver T. Rubert

Unentschuldigt: Valeria Cunsolo, Lucas Cullmann

Beginn der Sitzung: 14:09 Uhr

Ende der Sitzung: 14:50 Uhr

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 14:09 Uhr.

I. Begrüßung

Alexander Ihl begrüßt die Anwesenden und dankt ihnen für ihr Kommen.

II. Protokoll der ersten ordentlichen Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig ohne Korrekturen angenommen.

III. Anrufung vom 9.6.

Alexander Ihl fasst den grundlegenden Streitstand zusammen. Der Beschwerdeführer ist immatrikulierter Promotionsstudent im Fachbereich Informatik und war bei der kürzlich erfolgten FSR-Wahl nicht wahlberechtigt, obwohl er in den Jahren zuvor wählen konnte. Er sieht sich in seinen Rechten verletzt und bittet den Ältestenrat um Überprüfung der Fachschaftsratswahlen.

Nach erster Prüfung der Rechtsgrundlagen zur FSR Wahl wurde bekannt, dass die Wahl nach der neuen Fachschaftsrahmensatzung (FSRS) erfolgte, während diese jedoch noch nicht in Kraft getreten war, da sie noch nicht im Dienstblatt der Universität des Saarlandes bekanntgemacht wurde. Somit wurde die Wahl im falschen Wahlmodus durchgeführt, woraus sich die Problematik ergibt, ob die Wahl möglicherweise aufgehoben und wiederholt werden müsse.

Alexander Ihl eröffnet die Aussprache.

David Wagner merkt an, dass er nach dem erfolgreichen Beschluss des StuPa sich auf die neue Fachschaftsrahmensatzung (FSRS) gestützt hatte, da im Vorfeld die Neufassung nach Beschlussfassung in einem Teams-Kanal der Fachschaftenkonferenz versendet wurde.

Er führt weiterhin aus, dass der Dienstleister „electric paper“ die Abstimmmodalität „ja/nein/enthaltung“ nicht abbilden kann, sodass eine Konformität zu der alten Satzung nicht von dem Wahldienstleister abgebildet werden könnte.

David Wagner ergänzt zudem, dass es keine Liste gibt, die Promotionsstudierende entsprechend zuordnet, sodass die Wahlleitung sich dann entschied, die Promotionsstudierenden konsequent auszuschließen.

Alexander Ihl erläutert, dass die FSRS keine Trennung zwischen Studierenden und Studierenden die an der Uni arbeiten vorsieht.

Lena-Marie Adam fragt nach, wie es überhaupt zu dem Problem kommen konnte. El Crescimona erklärt, dass die Unterscheidung zwischen immatrikulierten und registrierten Studis nicht immer möglich ist.

David Wagner ergänzt, dass er die Daten zu den Studis vom Studierendensekretariat erhalten hat und das Wahlverzeichnis anhand seiner Erfahrung aus vergangenen Wahlgängen und Rücksprache mit anderen beteiligten Studi-Gruppen neu erstellt. Promotionsstudierende wurden hierbei konsequent ausgeschlossen, da es AStA intern keine Zuordnung der Promotionsstudiengänge zu den einzelnen Fachschaftsräten gab, was unter anderem darauf zurückzuführen sei, weil es keinen FSR gäbe, der die Promotionsstudis vertreten würde.

Auf Nachfrage von El konkretisiert David, dass alle Promotionsstudis aktiv ausgeschlossen wurden. Der letzte Kenntnisstand von Promotionsstudiengängen und deren Zuordnung erfolgte unter Arnika Henrich 2024. Ein Versuch, die Promotionsstudiengänge den jeweiligen Fachschaftsräten zuzuordnen erfolgte seitens AStA nicht.

Aufgrund der Komplexität der Thematik schlägt Alexander Ihl vor, anderen potentiell Beteiligten die Möglichkeit zur Stellungnahme zu geben und die Sitzung zu diesem TOP vertagt wird. Hierzu werden die Fachschaftsräte über den Kanal der FSK kontaktiert sowie alle am aktuellen Verfahren Beteiligten.

Es gibt aus dem ÄRat keine Änderungsvorschläge. Der Beschluss wird einstimmig angenommen.

IV. Verschiedenes

Der Vorsitzende ist mit der Gesamtsituation unzufrieden und schließt die Sitzung um 14.50 Uhr.



Oliver T. Rubert

Protokollführer